

- 2) Durch das Loos schneiden.
- 3) Durch das auf die Basin schneiden.
- 2) Durch die verstärkte Plantage, daß die Blätter anstatt der Wurzeln dienen.

Zum vierdten/

So wird mit langen Zweigen / die 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. und mehr Jahre und Loose haben / also procediret:

1) Daß nur bloß ein Jahr oder Loos zerschnitten / und in linea recta eingesezet wird.

2) Daß ein solches nach Kunst zerschnittenes Loos wie eine Wurzel nach der Länge / oder etwas in der Mitten gebogen / in die Erde eingelegt wird / damit es Wurzeln gewinnen und ausschlagen kan.

3) Wie sie auf zwey und drey Jahre accommodiret / und in linea recta eingesezet;

4) Wie sie mit vielen Jahren in den Circel gekrümmet;

5) Wie sie durch den Wurzel-Griffel zu vielen Wurzelschlagen an den Bäumen operiret;

6) Wie sie auf die Basin können geschnitten werden.

7) Wie sie auf verstärkte manier eingesezet werden.

Zum fünfften/

Werden allerley Proben mit Nestlein / die kaum eines Fingers lang / und 4. 5. 6. 7. 8. und mehr Jahre alt sind / vorgenommen. Und zwar

1) Werden selbige auf gemeine und verkehrte Art auf Wildlinge geimpffet / und wird grosser Nutz und Lust daraus entstehen.

2) Werden sie zu Zwerg-Bäumlein gemacht / bloß durch das Loos schneiden.

3) Durch den Wurzel-Griffel.

4) Durch die gängliche Einlegung in die Erde.

5) Durch verstärkte Art.

Zum sechsten/

Werden rare Experimenta auf verkehrte Zweige und Nester / welche viel und dick in einander verwachsene Zweiglein und Nestlein haben / gemacht / die zu monströsen Bäumen werden.

1) Bloß durch das Loosbeugen.

2) Durch Hülffe des Wurzel-Griffels.

3) Durch